

Am Institut für Mittelalterforschung ([IMAFO](#)), Abteilung Byzanzforschung, an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ([ÖAW](#)), der größten außeruniversitären Einrichtung für Grundlagenforschung in Österreich, ist eine Position als

SACHBEARBEITER*IN

(Teilzeit/ 20 Wochenstunden)

ab frühestens 1. September 2021, zu besetzen.

Ihre Tätigkeiten:

- Betreuung des Sekretariats der Abteilung Byzanzforschung
- Durchführung von Abrechnungen, Erstellung von Verträgen, etc.
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Betreuung des Publikationsvorgangs von wissenschaftlichen Publikationen
- Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit der Abteilung und des Instituts

Ihr Profil:

- abgeschlossene Matura
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse mindestens auf Maturaniveau (oder gleichwertige Qualifikation)
- gute Softwarekenntnisse (zum Beispiel Photoshop, SAP, InDesign, MMOOffice) und die Bereitschaft zur Einschulung in Spezialprogramme
- Interesse am Wissenschaftsbetrieb
- Soft skills (Flexibilität, Kommunikationsstärke, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten)
- Erfahrung in der Sekretariatsarbeit von Vorteil

Unser Angebot:

- Interessantes Aufgabengebiet in einem dynamischen, international geprägten Umfeld
- Attraktive Gleitzeitregelung
- Zentrale Innenstadtlage
- Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten

Für diese Position bieten wir ein Bruttogehalt lt. Kollektivvertrag von (min.) € 1.219,45 monatlich bei 20 Wochenstunden. Bei entsprechender Berufserfahrung und Qualifikation besteht die Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir würden uns freuen, Ihr Interesse an dieser Position geweckt zu haben und ersuchen Sie, Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung samt aller relevanten Dokumente und Zeugnisse elektronisch **bis spätestens 31. Juli 2021** an office.Byzanz@oeaw.ac.at unter Angabe der Job ID: IMAFO064ADM121 zu senden.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften betreibt eine antidiskriminatorische Anstellungspolitik und legt Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Insbesondere wird eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungspositionen und bei wissenschaftlichem Personal angestrebt. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.